

Frau getäuscht: Polizei nimmt aggressiven Mann fest!

Ein 25-jähriger Syrer attackierte die Polizei bei einer Anzeige. Der Vorfall ereignete sich am 27. Dezember 2024 in Wien.



Brunnengasse, 1160 Wien, Österreich - Ein turbulenter Vorfall ereignete sich am Stefanitag, als ein 25-jähriger syrischer Staatsangehöriger in der Polizeiinspektion Brunnengasse erschien, um Anzeige zu erstatten. Der junge Mann erzählte den Beamten, dass er von mehreren Männern angegriffen und beraubt worden sei. Doch anstatt mit den Polizisten kooperativ zu sein, verhielt er sich zunehmend aggressiv und beschimpfte die Beamten lautstark, wie auf **Heute.at** berichtet wurde.

Die Situation eskalierte, als der 25-Jährige trotz mehrfacher Aufforderungen, sich zu beruhigen, sein gewaltsames Verhalten fortsetzte. Infolgedessen wurde er von den Beamten festgenommen, wobei er sich heftig wehrte und dabei drei

Polizisten leicht verletzte. Nach seiner Festnahme verweigerte der Mann jegliche Aussage und wurde auf Anordnung der Staatsanwaltschaft in eine Justizanstalt überstellt. Solche Vorfälle rufen die vielschichtigen Methoden der Polizei in Erinnerung, die bei Vernehmungen angewendet werden. Vor allem die eingesetzten Fragetechniken spielen eine entscheidende Rolle, um den Sachverhalt zu klären und die Wahrheit zu ermitteln, wie **Polizeitest.de** erläutert.

Bei der Vernehmung handelt es sich nicht nur um eine Befragung, sondern um eine gezielte Interaktion zwischen Ermittlungsbeamten und dem Befragten. Dabei kommen verschiedene Fragetypen zum Einsatz, die es den Polizisten ermöglichen, die erforderlichen Informationen zu sammeln. Von offenen Fragen bis hin zu Suggestivfragen – die Methodik ist dafür ausgelegt, sowohl eine Zusammenarbeit zu fördern als auch die Glaubwürdigkeit des Befragten zu testen. Solche Techniken könnten auch in anderen Kontexten, etwa bei Vorstellungsgesprächen, Anwendung finden.

Details	
Vorfall	Angriff
Ursache	Widerstand gegen die Staatsgewalt
Ort	Brunnengasse, 1160 Wien, Österreich
Verletzte	3
Festnahmen	1
Quellen	• www.heute.at • www.polizeitest.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at